



Korrespondenz 2005 Germanische Neue Medizin®

GERMAN NEW MEDICINE® ASSOCIATION Canada FOR THE PROMOTION OF THE SCIENTIFIC DISCOVERIES OF DR. MED. RYKE GEIRD HAMER

www.germannewmedicine.ca

Germanische Neue Medizin®

Ein Plädoyer

Dr. phil. Caroline Markolin
Montreal, Kanada

1. Jänner, 2005

Im Juni 2003 hat Dr. Hamer seine Entdeckung der Fünf Biologischen Naturgesetze der Neuen Medizin unter dem Namen GERMANISCHE NEUE MEDIZIN® urherberrechtlich geschützt. Für die Gegner lieferte das Attribut „germanisch“ natürlich neue Munition. Aber die Schüsse treffen schon lange ins Leere, denn die Verbreitung von Dr. Hamers medizinwissenschaftlichen Erkenntnissen ist nicht mehr aufzuhalten.

Für die Anhänger und Förderer der „Neuen Medizin“ war die Ergänzung „germanisch“ eine unerwartete Herausforderung. So wurde auch allerorten heftig über den Sinn und die Notwendigkeit des neuen Namens debattiert. Das ist verständlich und auch wichtig in der Phase der Um- und Angewöhnung. Aber seit der Umbenennung sind jetzt schon 1½ Jahre vergangen und die Diskussion kommt immer noch nicht zur Ruhe, findet immer noch kein Ende ...

Nur wo GERMANISCHE draufsteht, ist der HAM(M)ER drin!

[Suche
in pilhar.com](#)

Informieren Sie sich, solange Sie gesund sind!

[Lieferbare Literatur
Bestellung](#)

Die Germanische erklärt wie unser Körper funktioniert!

[Weiterbildung
Seminare](#)

Die Germanische ist eine exakte Wissenschaft!

[Weiterbildung
Studienkreise](#)

Die Germanische gehört an die Universität und auch in den Biologieunterricht!

[Orig. Netzseiten
Dr. Hamer](#)

Das Wissen darüber gehört zur Allgemeinbildung

[Orig. Netzseiten
Olivia-Tagebuch](#)

Machen Sie die Germanische zu Ihrem Hobby!

[Aufnahme in den
Epost Verteiler](#)

Seit Mai 2004 ist auch der englische Name **German New Medicine®** als Markenname registriert. Dr. Hamer hat dem wörtlich übersetzten „germanic“, das „german“ vorgezogen, was auch als Beleg zu sehen ist, daß er diese Option in der deutschen Namenswahl nicht hatte. Aber egal ob „germanic“ oder „german“, in Kanada, wie in den USA, sind beide Begriffe politisch unbelastet. „German“ bürgt für ein Qualitätsprodukt, und was „germanic“ betrifft, gibt es in jeder größeren Universität eine Abteilung für „Germanic Studies“. „German“ New Medicine ist hier nur für Deutsch- und Austrokanadier - wie man sagt - ein Thema.

In meinen Ausführungen möchte ich den Begriff „germanisch“ sowie Gründe für die Umbenennung in einen größeren Zusammenhang stellen. Auf der Grundlage meiner Kenntnisse von Dr. Hamers Forschung und meiner Erfahrung in der Förderung und Verbreitung der **GNM** ist diese Darstellung nicht nur ein Plädoyer, sondern auch ein Bekenntnis und ein Aufruf.

Ich kenne Herrn Dr. Hamer persönlich erst seit zwei Jahren - das ist eine sehr, sehr kurze Zeit in Relation zu mehr als zwei Jahrzehnten Verfolgung, Terrorisierung, Diffamierung und Demütigung, die Dr. Hamer für seine Entdeckung auf sich genommen hat. Nach bereits schweren Verlusten - seines Sohnes, seiner Frau, seiner Approbation als Arzt, seiner Heimat - ist seine derzeitige Gefangenschaft in diesem gräßlichen französischen Gefängnis Fleury Mérogis ein weiterer Versuch, diesen Mann, der nicht aufgibt für Wahrheit und Recht zu kämpfen, mund-tot zu machen. Aber es ist zu spät! Die Zahl der Fürsprecher wächst und wächst, und die Menge ist nicht mehr zum Schweigen zu bringen.

Ich habe Dr. Hamer letztes Jahr während eines Seminar in Spanien gefragt: „Warum germanisch?“. Seine Antwort kam schnell und war eindeutig: „Ich bin stolz, Deutscher zu sein“. WIE er das sagte, hat mich tief getroffen. Ruckartig wurde mir bewußt, wie sehr wir vergessen, daß Dr. Hamer seit Jahren nicht mehr zu Hause in Deutschland war - oder in Rom, um das Grab seines Sohnes Dirk und seiner Frau zu besuchen. Spanien ist ein schönes Land und ist vielleicht mit der Zeit ein zweites Zuhause geworden. Aber ich weiß aus eigener Erfahrung zu gut, das Vater-Land und die Mutter-Sprache werden mit der räumlichen Entfernung und mit den Jahren etwas ganz Besonderes. Etwas Edles.

Neben Dr. Hamers Exilsituation müssen die Gründe für die Umbenennung in „Germanische“ Neue Medizin in erster Linie im Zusammenhang mit dem Mißbrauch seiner „Neuen Medizin“ von verschiedenen „Schulen“ in verschiedenen Ländern der Welt betrachtet werden.

Werfen wir einen Blick auf dieses leidige Thema.

Da gibt es jene, meist Medizinhistoriker, die als neueste wissenschaftliche Erkenntnisse tarnen, was Dr. Hamer schon vor mehr als zwanzig Jahren entdeckt hat. Ich verweise nur beispielgebend auf den Beitrag im **Medical Tribune**, einer der angesehendsten medizinischen Zeitschriften, in der am 18. Februar 2004 berichtet wird, daß schwerste seelische Konflikte sichtbare Einschläge im Gehirn hinterlassen (siehe Brief Dr. Stangl an die Deutsche Botschaft, 28.9.2004). Dr. Hamers Leistungen bleiben unerwähnt. Nicht nur das. Sieben Monate nach Erscheinen dieses Artikels, hinter dem das Original unverkennbar ist, steht die spanische Polizei vor Dr. Hamer Haustür, um ihn aufgrund eines europäischen Haftbefehls hinter Gitter zu sperren. Aber auch wenn diese sogenannten Wissenschaftler den Namen Hamer gerne verschweigen. An ihrer Sprache werdet ihr sie erkennen!

Dann gibt es solche, die Dr. Hamers medizinische Entdeckung, die ja ein geschlossenes System darstellt, bruchstückhaft oder verwässert mit anderen Therapieformen als „Neue Medizin“ oder „New Medicine“ oder

„Médecine Nouvelle“ ausgeben. Manche verweisen wohl auf die Quelle, manche erwähnen Dr. Hamer nur noch am Rande, manche überhaupt nicht mehr. In jedem Fall sind die Betrogenen wieder nur die Patienten, die darauf vertrauen, über die echte „Neue Medizin“ informiert zu werden.

Dann gibt es den Franzosen Dr. Claude Sabbah. Sabbah, der Anfang der achtziger Jahre an zahlreichen Seminaren von Dr. Hamer teilgenommen hat, zieht seit zwei Jahrzehnten durch die französischsprachigen Lande und verkündet seine sogenannte "Biologie Totale", ein Gedankengebäude, das ohne das Fundament der „Médecine Nouvelle“ wie ein Kartenhaus in sich zusammenstürzen würde. In der französischen Welt gilt Sabbah als Gründer eines neuen Paradigma in der Medizin.

Die "Biologie Totale" hat einen Januskopf. Das eine Gesicht trägt die Züge der Neuen Medizin. Da ist von biologischen Konflikten die Rede, von gehirngesteuerten biologischen Programmen, von Krankheit als Ausdruck eines biologischen Überlebensprinzips. Hier in Quebec, im französischen Teil Kanadas, gibt es kaum einen Therapeuten der Alternativen Medizin, der den Namen Hamer nicht kennt, allerdings nicht selten als den Namen eines Toten. Was für ein Erwachen zu erfahren, daß nicht nur der Entdecker, sondern auch die Neue Medizin lebt, und daß Dr. Hamer in den letzten zwanzig Jahren seine wissenschaftliche Arbeit soweit vorangetrieben hat, daß es kaum eine Krankheit gibt, die er nicht auf der Grundlage seiner Entdeckung der Biologischen Naturgesetze erforscht hätte. Nicht wenige fühlen sich getäuscht und hinters Licht geführt. Aber durch die Umbenennung in „Médecine Nouvelle Germanique“ und „German New Medicine“ hat der Einzelne jetzt die Möglichkeit der Differenzierung. Das bedeutet auch, daß in aller Fairness der Patient jetzt wählen kann.

In der Praxis hat die "Biologie Totale" mit der Germanischen Neuen Medizin® kaum noch etwas zu tun. Während in der GNM der Beginn, der Verlauf und der Heilungsprozeß von jeder Krankheit als ein von der Natur entwickeltes biologisches Sonderprogramm verstanden werden, ist es in der "Biologie Totale" das Ziel, diese Programme zu de-programmieren, den Code der Natur zu de-kodieren. Das man sich mit dieser Methode von den Biologischen Naturgesetzen entfernt, ist offensichtlich.

Das andere Gesicht der "Biologie Totale" trägt die Züge der orthodoxen Medizin. Auf der Internetseite <http://www.biologie-totale.org> ist im Beitrag unter dem Titel „La Biologie Totale exactement“ (1.12.2003) nachzulesen: „Dr. Hamer und seine Anhänger stellen die „Neue Medizin“ gegen die klassische Schulmedizin. In diesem grundsätzlichen Punkt distanziere ich mich völlig von ihm und das schon immer.“ Der Autor des Artikels definiert die "Biologie Totale" klar als Ergänzung („parfaitement complémentaire“) zur herrschenden Medizin, was auch ihre Behandlungsmethoden einschließt.

Unter Namen wie „Holistische Biologie“, „Holistic Biology“, „Biologisches Dekodieren“, „Biological Decoding“ oder „Biopsychogenealogie“ tragen Sabbahs Schüler Fragmente der „Médecine Nouvelle“ jetzt auch in die englisch- und deutschsprachige Welt. Dabei entstehen auch neue Versionen, wie zum Beispiel die „Generational Therapy“, eine schwindelerregende Mischkulanz aus Hamer, Sabbah und Hellinger.

Es sei an dieser Stelle vermerkt, daß Dr. Hamer im Zuge der Markenschutzanmeldungen auch den Namen „Biologische Neue Medizin®“ schützen ließ, aber mit Sicherheit nicht als Alternative zu „GERMANISCHE NEUE MEDIZIN®“, sondern damit die Bezeichnung nicht von all den „biologischen“ Imitationsakrobaten für ihre Zwecke verwendet werden kann. („Kents Dich aus?“)

Das Phänomen der "Biologie Totale" wiederholt sich nun in Deutschland, England und den USA in Gestalt der sogenannten Meta-Medizin™,

entstanden aus dem im Jahre 2002 gescheiterten Versuch einer „Neue Medizin Akademie“ oder „New Medicine University“. Die Meta-Medizin™ vereinnahmt nicht nur Dr. Hamers Forschung, sondern unter dem Kürzel™ gleich die gesamten „Naturgesetze für Gesundheit™“

Die Meta-Medizin ist, wie es Martin Gabling vom Stammtisch GERMANISCHE NEUE MEDIZIN® Pocking/ Hengersberg in seinem mutigen Brief an Prof. Dr. Stemmann („Bekennen Sie sich!“) formuliert, alter Wein in neuen Schläuchen. ALT ist ein gutes Stichwort. Wer von den Gründungsmitgliedern, Rednern und Trainern der Meta-Medizin, die sich als „anerkannte Experten“ ausgeben, hat in den letzten Jahren, wenn überhaupt je, an den regelmäßig angebotenen Fortbildungsseminaren bei Dr. Hamer teilgenommen?

Vergessen wir nicht, Dr. Hamer Forschung ist ein work-in-progress, in dem aufbauend auf über 40.000 Patientenfällen fortdauernd neue Details und neue Entdeckungen dazukommen. Dr. Hamer Erfahrung als Arzt und seine Gewissenhaftigkeit als Forscher können nicht hoch genug geschätzt werden. Dr. Hamer ist im wahrsten Sinne des Wortes der **PRIMARIUS**, der **Erste Arzt der Germanischen Neuen Medizin®**. Wer auf die Fortbildung bei ihm und auf den Dialog mit ihm verzichtet, ist nicht nur nicht auf dem neuesten Stand, sondern auch außer Stande die **Biologischen Naturgesetze** verantwortungsvoll und richtig anzuwenden. Jedes Fernbleiben von dieser Schule aus erster Hand bedeutet ein Sich-Entfernen vom Original, es bedeutet Unvollständigkeit und Stückwerk. Cui bon? Wem zum Nutzen?

Trotz des individuellen Umgangs mit der „Neuen Medizin“ haben all diese Gruppen vieles gemeinsam. Gemeinsam ist ihnen zum Beispiel, daß sich auf keiner der „Biologie Totale - Dekodier - Meta - Synergie - Holo - und wie-sie-noch-alle-heißen“-Internetseiten nur ein einziger Satz über Dr. Hamer Inhaftierung und Gefangenschaft findet, kein Wort über dieses zum Himmel schreiende Unrecht, kein Beistand oder Einsatz für den Mann, dem sie so viel verdanken, kein Aufruf zur Unterstützung. Schweigen. Nichts als Schweigen. Unter „News“ lediglich ein „sorry, no news“!

Monika Berger-Lenz schreibt in der Zeitschrift **FAKTuell** zur Person Dr. Hamer: „.... schwer wiegt sein fast eifersüchtig anmutendes Beharren auf der Unverfälschtheit seiner Entdeckung“. So kann nur reden, wer nicht verstanden hat, daß Dr. Hamer nichts er-funden hat, sondern gefunden, nämlich NATURGESETZE, die für alle Lebewesen gleich gültig sind. Der entscheidende Punkt jedoch ist, daß man diese Naturgesetze nur dann nachvollziehen und nur dann als Patient davon einen Nutzen ziehen kann, wenn man die authentischen, d.h. die ECHTEN Entdeckungen lernt und zur Anwendung bringt. Da es keine GNM-Ausbildungsstätten und GNM-Kliniken gibt, wo man sichergehen kann, daß dort die unverfälschte Lehre weitergegeben und praktiziert wird, sind die Menschen darauf angewiesen, sich selbst zu informieren. Das geht so lange gut, bis man an „die Falschen“ gerät. Und warum gibt es keine GNM-Ausbildungsstätten? Warum gibt es keine GNM-Kliniken? Mit Sicherheit nicht, weil Dr. Hamer in den letzten 23 Jahre geschlafen hat, sondern weil die Obrigkeit die Legalisierung und damit den offiziellen Zugang zu diesem Wissen mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln niederhält. Jeder Versuch der Verfälschung und Verwässerung erschwert den Kampf um die offizielle Anerkennung und trägt indirekt zur Erkenntnisunterdrückung bei.

Dr. Hamers Forschungsergebnisse zu verfälschen heißt, die Naturgesetze zu verfälschen. Dieser Akt des Verfälschens, des absichtlichen Weglassens (meist was zu „kompliziert“ ist) oder des Hinzufügens, besser: des Hinzudichtens, entspricht einer allzubekannten Pose, nämlich der, sich arrogant ÜBER die Natur zu stellen, es wieder besser zu

wissen als „Mutter Natur“. Diese eitle Einstellung des Menschen gegenüber der Natur ist unter anderem verantwortlich für die Zerstörung unserer Umwelt, für die De-Naturalisierung unserer Lebensmittel und für das unendliche Leiden von Milliarden von hilflosen Versuchstieren auf den Laborschlachtbänken der Medizin-und Pharmaforschung. Auf dieser buchstäblich überheblichen Haltung gegenüber der Biologie der Natur gründet sich auch das dualistische Denken unserer abendländischen christlich-jüdischen Kultur, die im modernen Gewand der „Vernunft“ und der „Aufklärung“ das Gut-Böse Prinzip hervorgebracht hat, auf dem sich die Moderne Medizin gründet.

Dr. Hamer demoniert dieses dualistische Denken und stellt den Menschen wieder unter die Obhut der Natur mit ihren jahrmillionenalten verlässlichen biologischen Gesetzen oder „Sonderprogrammen“, die unserem Überleben dienen und nicht, wie uns weisgemacht wird, unserer Vernichtung. Die Naturgesetze, von denen wir Dank Dr. Hamers wissenschaftlicher Leistung jetzt endlich Kenntnis haben, zu verfälschen bedeutet, neuen Hypothesen und weiteren Theorien Raum zu geben. Die Moderne Medizin führt uns ja täglich auf schrecklichste Weise vor Augen, daß sich all ihr Hypothesen gegen die Biologie des Lebens richten. Wundert es, daß Dr. Hamer, dem es als Mensch und Forscher einzig um das Wohl der Menschen geht, die Korruption seiner Entdeckungen und das Theoretisieren auf dem Rücken seiner „Neuen Medizin“ nicht länger hinnimmt und sein Lebenswerk, sein „Geschenk an die Menschheit“, nicht nur ideell, sondern auch rechtlich, das heißt urheberrechtlich schützen will?

Der Name „Neue Medizin“ konnte NICHT geschützt werden. Das ® hinter The New Medicine auf der „only official english New Medicine website“ ist eine Trickerei, die nur zur Verwirrung beiträgt. Das Deutsche Patent- und Markenamt hat den Antrag des Namens „Neue Medizin“ mit der Begründung abgelehnt, daß diese Bezeichnung zu allgemein sei. Es gibt auch zahlreiche „Neue Medizin“en - sogar eine New Medicine Onkologie(!) Datenbank - die mit der eigentlichen Neuen Medizin ganz offensichtlich nichts zu tun haben.

Der Schutz des gewohnten Namens hätte auch nicht wirklich etwas bewirkt, denn wie es auf einer der erfreulicherweise wachsenden Zahl an GNM Internetseiten heißt: „Dr. Hamer hat bekanntlich einen schweren Stand vor Gericht. Ihm wird kaum Recht zugesprochen. Es scheint müßig, den Räubern hinterherzulaufen.“

Im „GNM Forum“ fand ich in Zusammenhang mit der Diskussion über die Meta-Medizin die Frage: „Kann man Naturgesetze überhaupt stehlen?“ Meine Antwort ist: Nein, Naturgesetze kann man nicht stehlen, denn jemand der stiehlt, hat die Gesetze der Natur nicht verstanden und der, der die Bedeutung der Entdeckung der Biologischen Naturgesetze verstanden hat, nennt sie auch beim richtigen Namen und hat es nicht nötig, sich hinter irgendwelchen meta-phorischen Überbegriffen zu verstecken.

Es sollte auch einmal festgestellt werden, daß die Markenschutzanmeldungen mit nicht unerheblichen Kosten verbunden waren. Dieses ganze mühsame Umbenennungsprozedere wäre gar nicht notwendig gewesen und die finanziellen Ausgaben hätte man sich sparen können, wenn ALLE die in den letzten zwei Jahrzehnten bei Dr. Hamer in die Schule der „Neuen Medizin“ gegangen sind und persönlich, beruflich und finanziell von diesem Wissen profitier(t)en, an seiner Seite FÜR die Neue Medizin eingetreten wären. Unvorstellbar, wie weit wir jetzt wären.

Dieses Versagen darf sich nicht wiederholen! Es gilt heute mehr denn je, geschlossen hinter Dr. Hamer und seiner Germanischen Neuen Medizin®

zu stehen und unter dem Sinnbild der blühenden Krokusse für deren rechtmäßige Anerkennung zu kämpfen. **GERMANISCHE NEUE MEDIZIN®** steht für Authentizität. Es ist ein Güte-Siegel - im schönsten Sinne des Wortes. Mit dem neuen Namen haben die hilfesuchenden Patienten und alle, die die **Biologischen Naturgesetze** lernen wollen eine Chance, in dieser Unmenge an Versionen die einzige richtige zu finden.

Es gibt meiner Kenntnis nach keine Stelle in Dr. **Hamers** Schriften, inklusive seiner veröffentlichten Briefe, aus der man schlußfolgern könnte, daß er deshalb seine **Neue Medizin** jetzt „Germanische“ Neue Medizin nennt, weil - wie er es formuliert - die Verbreitung und Anwendung seiner Entdeckungen vom „obersten jüdischen Medizingremium“ boykottiert werden. Es sollte an dieser Stelle gleich einmal festgestellt werden, daß Dr. **Hamer** grundsätzlich Patienten aller Glaubensrichtungen, d.h. auch Juden, mit derselben Güte und Geduld behandelt, und das, ohne dafür ein Honorar anzunehmen.

Für Dr. **Hamer** ist dieser „Boykott-Terror“ ein äußerst emotionales Thema. Das sollte auch respektiert werden. Ich gehöre nicht zu denjenigen, die Dr. **Hamers** Person von seinem Werk trennen, denn eines ist ohne das andere nicht denkbar. **Dr. Hamer IST sein Werk und umgekehrt**. Weil der genannte „Boykott-Terror“ ein Teil der Lebensgeschichte Dr. **Hamers** ist, kann, vom historischen Standpunkt aus betrachtet, dieses Thema nicht mehr vernachlässigt werden. In der (noch zu schreibenden) Biographie Dr. **Hamers** bzw. in der (noch zu schreibenden) Geschichte der **Germanischen Neuen Medizin®** muß - ganz objektiv - im Zuge der Darstellung der Erkenntnisunterdrückung das Thema der **Freimaurerlogen** oder des **B'nai B'rith** genauso behandelt werden wie die Rolle des Justiz-Polit-Medien-Medizin-Kartells und der **Universität Tübingen**, die die Überprüfung der **Fünf Biologischen Naturgesetze** der **Neuen Medizin** seit 1981 verweigert.

Ein kleiner Umweg: Der deutschsprachige Schriftsteller Peter **Handke** beginnt seine Erzählung Langsame Heimkehr (1979) mit folgendem Satz: „Sorger hatte keine Sehnsucht mehr, aber ein auf die Augenlider drückendes Bedürfnis nach Heil“. Peter **Handke**, von der Literaturkritik als Leitfigur einer literarischen Avantgarde gefeiert, wurde wegen des Gebrauchs des Wortes „Heil“ von derselben gnadenlos an den Pranger gestellt. Der Schriftsteller Peter **Handke** und der Arzt Ryke Geerd **Hamer** haben vieles gemeinsam: eine klassische, humanistische Bildung, eine ausgezeichnete Kenntnis des Altgriechischen wie des Lateinischen (Geerd **Hamer** auch des Hebräischen). Homers Ilias und die Historien des griechischen Geschichtsschreibers Herodot sind für beide Lebensbücher. Peter **Handkes** schriftstellerisches Schaffen ist seit den Anfängen in den 60er Jahren davon bestimmt, im Zuge der Auseinandersetzung mit der Gewaltvergangenheit des Faschismus, mißbrauchte Begriffe wie „Volk“, „Heimat“ oder „Heil“ durch einen neuen Gebrauch von ihrer blutigen und belasteten Bedeutung zu befreien, um diese Wörter wieder in die Sprache zurückzugewinnen.

Dr. **Hamer** stellt sich und uns vor dieselbe Herausforderung. Das Wort „germanisch“ ausschließlich mit Dritter-Reich-Ideologie, Nationalsozialismus und Holocaust zu assoziieren, heißt zuzulassen, daß der Mißbrauch des Begriffs durch die Nazidiktatur immer noch Gewalt über uns ausübt. Die alte deutsche Schrift (wie auf dem Umschlag von Dr. **Hamers** jüngstem Buch) ausschließlich mit dem Völkischen Beobachter und einschlägigen Publikationen von Neonazis zu verbinden, heißt vergessen zu haben, daß das gesamte deutsche (und auch nicht-deutsche) literarische, philosophische und wissenschaftliche Schrifttum bis ins frühe 20. Jahrhundert in dieser Deutschen Schrift gedruckt wurde. Nach einem halben Jahrhundert Vergangenheitsbewältigung muß es uns erlaubt sein, ohne den Blick auf das Un-Heil zu verlieren, auch wieder in frühere Jahrhunderte zurückzublicken und zu lernen, Wörter wie

„germanisch“ oder „Heimat“ oder „Heil“ wieder ideologiefrei zu gebrauchen. Wir sprechen ja auch von Heil-Praktikern und Heil-Berufen ohne zusammenzuzucken.

Das Aufbrechen von festgefahrenen Klischees und alten, überholten Denkmustern, das in der Kultur- und Geistesgeschichte der Gegenwart als „Postmoderne“ bezeichnet wird, ist bei Dr. Hamer wissenschaftliche Methode. Mikroben, so wissen wir jetzt, sind unsere Helfer und nicht Krankheitserreger, die darauf aus sind, den menschlichen Organismus zu vernichten; Krebs, so wissen wir jetzt, ist nicht das Ergebnis planlos wuchernder Zellen, sondern ein sinnvolles, ja vorhersehbares, Biologisches Sonderprogramm der Natur. Metastasen, so wissen wir jetzt, gibt es in dem Sinne eigentlich gar nicht. In der Germanischen Neuen Medizin® werden wissenschaftliche Modelle und medizinische Theorien wie zum Beispiel über das Immunsystem oder über die Entstehung von Krebs und anderen Krankheiten als Erfindungen, als Fiktion, man könnte auch sagen als Erzählungen, entmythosiert und verlieren so ihren Schrecken. Was die moderne Wissenschaftstheorie stolz akademisch „Dekonstruktion“ nennt, heißt bei Dr. Hamer schlicht: „Wir müssen die Karten neu mischen“.

Als Wissenschaft ist die Germanische Neue Medizin® ideologiefrei. Aber solange die offizielle Medizin alle Register zieht, um ihr Monopol zu sichern, ist die Förderung und die Verbreitung der GNM immer auch ein politischer Akt. Seit Dr. Hamers Gefangenschaft ist der Name Germanische Neue Medizin® mehr denn je ein Synonym für den Kampf für Recht und für die Wahrheit. Germanische Neue Medizin® ist nicht nur eine Geisteshaltung, es ist auch eine Körperhaltung. Es steht für Geradestehen und Aufrechtsein - aufrecht und aufrichtig gehören nicht zufällig ethymologisch zusammen. Es steht auch für Beistand und Beistehen.

Germanische Neue Medizin® bedeutet letztendlich Loyalität. Loyalität gegenüber dem Menschen und Arzt Dr. med. Ryke Geerd Hamer, dessen Unbeugsamkeit und Unbestechlichkeit, dessen persönlichem Einsatz (selbst dem seines Lebens) und dessen verlässlicher Treue gegenüber allen Patienten der Welt, dem wir dieses geniale Werk verdanken. Er sei uns für immer ein Vorbild.

„Neue Medizin“ OHNE „Germanisch“ erscheint heute schon wie eine Entblößung.

Und erst morgen!

[Hamer/Korrespo/2005/20050101_Markolin_Plaedoyer.pdf](#)

siehe auch:

Weiter